Mittel gegen Ungeziefer

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

Band (Jahr): 2 (1780)

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-543495

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Verfeinerung des Fanfes und Flachses.

Zur Verscinerung des Hanses wird vorgeschlagen, ihn einige Zeit in einem Sauerwasser aus Kleyen und Sauerteig, nachher in einer Lauge von Pottasche einzus weichen, und ihn zuletzt mit Seisenwasser zu waschen. Bur Verseinerung des Flachses: den in Wasser einges weichten und noch seuchten Flachs in einen hölzernen Kasten zu legen, und schichtweise mit Holzasche zu bestreum, den Kasten mit einem Deckel zu verschließen, und ihn alsdann in einen Backofen zu setzen, der nur so warm ist, als es eben der Kasten leiden kann. Eine Veroneserinn aus dem Haus Simeoni, soll dieses Kunstsstück ersunden haben. Beckm. Vibl. 7 B. S. 580.

Mittel gegen Ungeziefer.

and the state of t

Die Melken und andere Pflanzen leiden oft, wie die Thiere, von den Läusen. Der Peterleinsaamen ist ein gutes Mittel dieses Ungezieser zu vertreiben. Man dörrt shn, und stöft ihn zu Pulver, damit bestreuet man die Melkenstöcke, wenn sie und ihre Erde trocken sind, dies tödet und vertreibt die Läuse. So kann man sie auch den Hünern vertreiben, wenn man ihnen das Pulver zwischen die Federn streut, und auch den Kindern vom Kopse. Herr von Rosenstein schlägt dazu eine Salbe vor, die aus zerstossenem Peterleinsaamen und süsser Butter bereitet wird.



PALLER, JOS